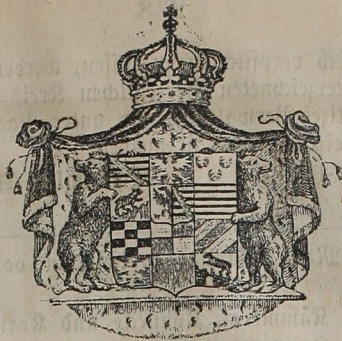


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. G. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile

für Inländer 6 Pf.

für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 20.

Desseau, Mittwoch, den 5. Februar

1868.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben Höchst-Ihrem Hofmaler Heinrich Bed zu Desseau das Denkzeichen für fünfzigjährige Diensttreue in Gnaden zu verleihen geruhet.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, dem Seminar-Hilfs-
musiklehrer Rudolph Haase in Köthen zugleich die Cantorstelle an der lutherischen St. Agnus-
kirche daselbst zu verleihen.

Bekanntmachung. — Im vergangenen Monat wurden von der unterzeichneten Kreis- und
Polizei-Direction

wegen Ausgießens von Wasser bei Frostwetter auf die Straße	17 Pers.,	wegen unterlassener Anmeldung von Fremden	1 Pers.,
= unberechtigten Gewerbebetriebs	3 =	= Führung einer falschen Legitimation	1 =
= Bettelns und Vagabondirens	21 =	= nichtgehöriger Beaufsichtigung seines Viehes	1 =
= Ueberfrachtung von Wagen auf Chausseen	1 =	= Trunkenheit mit Unfug	2 =
= Störung der nächtlichen Ruhe durch Toben	2 =	= Anzündens eines Streichholzes in einem Stalle	1 =
= Abweichens von der vorgeschriebenen Tour	2 =	= Aufkaufs von Butter während der geschlossenen Marktzeit	1 =
= Nichtbestreuens des Bürgersteiges bei Eisglätte	29 =	= Concubinats	2 =
= Pflichtwidrigkeit rücksichtlich des Schulbetrugs seiner Kinder	1 =	= Beleidigung eines Beamten	1 =

im Ganzen 86 Personen zu polizeilichen Strafen verurtheilt.

Desseau, 1. Februar 1868.

Herzogliche Kreis- und Polizei-Direction.
Werner.

Bekanntmachung. — Es erscheint wünschenswerth, daß für den Bezirk Groß- und Klein-
Mühlungen eine öffentliche Bezirks-Abdeckerei errichtet werde. Alle Diejenigen, welche Con-
cession zur Errichtung und Betreibung einer solchen im gedachten Bezirke zu erlangen wünschen,
und bereit sind, sich zur gewissenhaften Ausübung des Gewerbes eines Bezirks-Abdeckers nach
Maafgabe der Bestimmung in der Verordnung vom 6. November 1865, das Verfahren mit Vieh-
cadavern betreffend, beziehentlich des Regulativs vom 16. Februar 1866, den Betrieb des Ab-



deckereigewerbes betreffend, eidlich verpflichten zu lassen, werden hierdurch aufgefordert, sich binnen spätestens 4 Wochen bei der unterzeichneten Herzoglichen Kreis-Direction unter Vorlegung eines Prüfungs-Attestes ihrer Orts-Polizei-Verwaltung und unter Nachweisung ihrer technischen Befähigung zur Ausübung des Abdeckerei-Gewerbes zu melden.

Bernburg, 25. Januar 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bunge.

Bekanntmachung. — Im Monat Januar c. lieferten von den hiesigen Bäckermeistern für 2 Sgr. das schwerste Gebäck:

Semmel: Meister Bork, Kämmerer, Könnecke und Korn;
Weißbrot: Meister Ad. Hannemann.

Für den Monat Februar c. haben die hiesigen Bäckermeister das Gebäck nach folgender Gewichts- und resp. Preistabelle auszubacken versprochen:

Namen der Meister.	Für 2 Sgr.			Hausbrot pro Pfund	Sgr.	A.	Namen der Meister.	Für 2 Sgr.			Hausbrot pro Pfund	Sgr.	A.
	Semmel	Weißbrot	Halbweißbrot					Semmel	Weißbrot	Halbweißbrot			
	Pfd. Lth.	Pfd. Lth.	Pfd. Lth.					Pfd. Lth.	Pfd. Lth.	Pfd. Lth.			
Altenstein	18	1	1	4	1	8	Liefert	20	24	—	—	1	8
Bork	20	1	1	6	1	8	Mahler	12	—	—	—	1	8
Fischer, Louis . . .	20	24	1	2	1	8	Mebrhardt	20	24	—	—	1	8
Fischer, Wilhelm . .	24	1	2	—	1	8	Weil	20	24	—	—	1	8
Hannemann, Adolf . .	18	—	—	—	1	8	Müller	20	25	—	—	1	8
Hannemann, Louis . .	20	24	—	—	1	8	Pollack	20	24	—	—	2	—
Horenburg	20	1	1	6	1	8	Seidig	20	1	—	—	1	8
Kämmerer	20	20	28	1	8	8	Strube	16	24	—	—	1	8
Kanzler	20	24	1	2	1	7	Thiele	24	28	—	—	1	8
Kilian, J., Bergstadt .	16	18	—	—	2	—	Bierdanf	20	24	—	—	1	8
Kilian, W., Neustadt .	20	24	1	6	1	5	Weblmann	20	28	—	—	1	8
Könnecke	19	28	1	2	1	9	Winterfeld	20	24	—	—	1	8
Korn	16	24	1	6	1	6							

was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bernburg, 1. Februar 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bunge.

Bekanntmachung. — Die zur Einführung der neuen Ergänzungssteuer aufgestellten Steuerlisten für die Interessenten des Stadtbezirkes Dranienbaum sind von dem Herzogl. Steuer-Büreau zu Dessau hierher eingesandt, und in der Expedition des Bürgermeisters allhier öffentlich zu Jedermanns Einsicht auf 14 Tage von heute ab, ausgelegt worden.

Es wird dies den Interessenten hiermit mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß etwaige Reclamationen binnen 4 Wochen vom letzten Tage der Steuerrollen-Anslegung ab (den 19. d. Mts.), bei der Reclamations-Commission zu Dessau angebracht werden müssen.

Dranienbaum, 4. Februar 1868.

Bürgermeister und Rath.
Schwabe.

Im Herzoglichen Georgengarten sollen Freitag, den 7. Februar, Vorm. um 10 Uhr: 18 Kftr. Akazien-, Pappeln-, Ellern- und andere gemischte Scheit und Knüppel, 18 Haufen dergl. Reis, 3 Stück Pappeln-Nutzenden, 18 bis 26 Zoll mittl. Durchm. und 6—18 Fuß Länge, 40 Stück Akazien-Nutzenden, 4—14 Zoll m. Durchm. und 7 bis 36 Fuß Länge, 24 Stück Weymouthskiefern, 4—12 Zoll mittl. Durchm.

und 12—45 Fuß Länge, 6 Stück Rothtannen, 6—12 Zoll m. Durchm. und 20—60 Fuß Länge, 6 Stück Birken, 4—9 Zoll m. Durchm. und 20—40 Fuß Länge, 1 Stück Apfelbaum, 10 Zoll m. Durchm. und 4½ Fuß Länge, 1 Stück Kirschbaum, 10 Zoll m. Durchm. und 14 Fuß Länge, 7 Stück Ellern, 10—12 Zoll m. Durchm. und 9—20 Fuß Länge versteigert werden. J. A.: J. Schmidt.

Brennholz-Verkauf
Herzoglicher Forstkommission
Donnerstag, den 6. d. Mts.
18 Kftr. eichen Scheitholz
= dergl. Anbrück
= dergl. Stammholz
= dergl. Reisholz
= ellern Scheitholz
= dergl. Stammholz
= dergl. Reisholz,
zum öffentlichen Verkauf.
Der Verkaufstermin wird an dem
Abend des 10. d. Mts. im
Saale des Thierhauses auf
dem Markt am Dranienbaum statt.
Den 1. Februar 1868.
Herzoglich Anhalt. Forst-Inspektion
Brennholz-Verkauf.
In der Schminke Forstkommission
Freitag, den 7. Februar
18 Kftr. eichen Scheit,
16 Kftr. eichen Scheit,
4 Kftr. eichen Scheit,
14 Kftr. alten Knüppel,
30 Scheit hupen Reis,
20 Kftr. melirt Reis,
3 Kftr. ellern Reis,
1 Kftr. Schotenreis
zum öffentlichen Verkauf.
Der Verkaufstermin beginnt früh
um 8 Uhr im Saale zu Schierau.
Den 1. Februar 1868.
Herzoglich Anhalt. Forst-Inspektion
Saalbern.
Brennholz-Verkauf
In der Schminke Forstkommission
Freitag, den 11. Februar
18 Kftr. eichen Scheit,
16 Kftr. eichen Scheit,
4 Kftr. eichen Scheit,
14 Kftr. alten Knüppel,
30 Scheit hupen Reis,
20 Kftr. melirt Reis,
3 Kftr. ellern Reis,
1 Kftr. Schotenreis
zum öffentlichen Verkauf.
Der Verkaufstermin wird an dem
Abend des 10. d. Mts. im
Saale des Thierhauses auf
dem Markt am Dranienbaum statt.
Den 1. Februar 1868.
Herzoglich Anhalt. Forst-Inspektion
Saalbern.

Brennholz = Verkauf.

In der Pötnitzer Forst kommen
Donnerstag, den 6. d. Mts.,

6	Alstr.	eichen Scheitholz,
12 $\frac{1}{2}$	=	dergl. Anbruch,
28	=	dergl. Stammholz,
20	=	dergl. Reisholz,
1 $\frac{1}{2}$	=	ellern Scheitholz,
1 $\frac{1}{2}$	=	dergl. Stammholz,
1 $\frac{1}{2}$	=	dergl. Reisholz,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird an Ort und Stelle abgehalten und die Zusammenkunft der Käufer findet 9 Uhr früh am Thorhause auf der Straße von Pötnitz nach Dranienbaum statt.

Dessau, 3. Februar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Brennholz = Verkauf.

In der Schierauer Forst kommen

Freitag, den 7. Februar c.,

16	Alstr.	buchen Scheit,
16	=	birken Scheit,
4	=	espen Scheit,
1 $\frac{1}{2}$	=	ellern Knippel,
550	Schock	buchen Reis,
420	=	melirt Reis,
33	=	ellern Reis,
7	=	Schotenreis

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin beginnt früh 9 Uhr in der Schenke zu Schierau.

Dessau, 2. Februar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.
v. Salbern.

Nutz- und Brennholz = Verkauf.

In der Schierauer Forst kommen

Dienstag, den 11. Februar c.,

a. Nutzholz:

200 Stück kiefern Bauholz 6—16 Zoll mittl.
Durchm. und 30—55 Fuß Länge,

1 Eiche,

20 kieferne doppelte Buchstangen;

b. Brennholz:

1 $\frac{1}{2}$	Alstr.	eichen Scheit,
1	=	birken Scheit,
19 $\frac{1}{2}$	=	kiefern Scheit,
6 $\frac{1}{2}$	=	dergl. Knüppel,
2	=	birken Reis,
67	=	kiefern Reis,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an im Holzschlage in den Weinbergskiefern un-

weit des Mäster Thorhauses abgehalten und mit dem Verkauf der Brennholzer begonnen.

Dessau, 4. Februar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.
v. Salbern.

Brennholz = Verkauf.

In der Mählaurer Forst kommen

Montag, den 10. Februar c.,

68	Alstr.	kiefern Scheit,
39	=	dergl. Knüppel,
147	=	dergl. Reis,
15	=	dergl. Stangenhausen

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr ab in der Schenke zu Groß-Mählau abgehalten. — Dessau, 4. Februar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.
v. Salbern.

Nutzholz = Verkauf.

In der Pötnitzer Forst kommen

Dienstag, den 11. Februar c.,

630 Stück kieferne Schneide- und Bauholzer,

19 = eichene Nutzenden,

2 = birken Nutzenden,

in dem alten Holzbestand „Langensichten“ zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an an Ort und Stelle abgehalten.

Dessau, 31. Januar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Brenn- und Nutzholz = Verkauf.

Mittwoch, den 12. Februar d. J.,

werden in der Törten'schen Aue die daselbst im diesjährigen Holzschlage im Schmelenhau aufgearbeiteten Hölzer, als:

a. Brennholz:

30	Alstr.	eichen Scheit,
12 $\frac{1}{2}$	=	dergl. Anbruch,
12	=	dergl. Stammholz,
40	=	dergl. Reis,
2	=	dergl. Späne;

b. Nutzholz:

15 Stück eichen Nutzenden, 8—30 Fuß lang und 20—30 Zoll mittl. Durchm.,

6 = dergl. Stämme zu Wurstklößen,

4 = dergl. Rahnknie,

von früh 10 Uhr ab an Ort und Stelle meistbietend verkauft und wird mit dem Verkauf der Brennholzer der Anfang gemacht.

Dessau, 3. Februar 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

In der Bockeroder Forst kommen:
Mittwoch, den 12. Februar er.,
 a. Brennholz:

- 4½ Rftr. buchen Scheitholz,
- 34 = dergl. Knippelholz,
- 127 = dergl. Reisholz,
- 3¾ = rüstern Scheitholz
- 35¾ = dergl. Knippelholz,
- 122 = dergl. Reisholz,
- 94 = dornen Reisholz;

b. Nutzholz:

- 1 Stück eschen Nutzende,
- 13 = rüstern Nutzenden,
- 1 = pappeln Nutzende,
- 208 = rüst. Stellmacher-Langhölzer,
- 60 = dergl. dergl. Krummhölzer,
- 49 = dergl. Leiterbäume,
- 127 = espen Bauhölzer,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird für das Brennholz von früh 9 Uhr an im Gasthof zur schönen Eiche in Bockerode, für das Nutzholz später an Ort und Stelle im Holzschlage abgehalten.

Dessau, 4. Februar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Nutzholz-Verkauf.

Donnerstag, den 13. Februar d. J., früh 10 Uhr werden auf der Mosigkauer Haide und daselbst im diesjährigen Holzschlage im alten Holze bei Lingenau

100 Stück starke Kiefern und Schneide-Enden an Ort und Stelle meistbietend verkauft.

Dessau, 23. Januar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection. Dessau I.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

in den Sandersleber Hölzern.

Die im diesjährigen Schlage der Sandersleber Hölzer, Forstort „Pflaffenbusch“, aufgearbeiteten Nutz- und Brennholz und zwar:

- 7 Stück eichen Nutzenden von 14 bis 16 Zoll m. Durchm. und 15 bis 22 Fuß Länge,
- 1 = rüstern Nutzende von 8 Zoll mittl. Durchm. und 7 Fuß Länge,
- 1 = birken Nutzende von 11 Zoll mittl. Durchm. und 24 Fuß Länge,
- 23½ Schock Haseln-Reisstöcke 1. Klasse,
- 74 = dergl. 2. Klasse,
- 72½ = dergl. 3. Klasse,
- 9¾ Rftr. diverse Kloben- und Knüppel-Hölzer und
- 80 = melirtes Reisholz

sollen Freitag, den 7. Februar d. J., von Morgens 9 Uhr an im Gasthofe zum Rathskeller in Sandersleben unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Käufer haben das erstandene Holz innerhalb des Zahlungstermines bei der Herzogl. Steueramts-Kasse in Sandersleben zu bezahlen.

Bernburg, 31. Januar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Fol. 326. des Handelsregisters ist folgender Eintrag:

Firma: Lohmann & Co., offene Handelsgesellschaft in Gerbitz, errichtet am 1. October 1865.

Inhaber: a. die Inhaber der offenen Handelsgesellschaft Vieler & Co. in Nienburg, und zwar:

1) der Oberamtmann Ernst Wichmann in Rötthen,

2) der Oberamtmann Carl Vieler in Merzien,

3) der Oberamtmann Theodor Richter in Grimmsleben,

4) die Oberamtmann Louis Vieler'schen Erben, als:

aa. die Wittve Julie Vieler, geb. Braumann in Nienburg,

bb. die verehel. Mathilde Wendt, geb. Vieler in Klein-Wülknitz,

cc. die verehelichte Helene Knop, geb. Vieler in Nienburg;

b. der Gutsbes. Andreas Linke,

c. = = Christian Lohmann,

d. = = David Geride,

e. = = Wilhelm Strumpf,

f. = = Franz Lohmann,

Die Mitgesellschafter sub a., b., d., e., f. sind von der Vertretung ausgeschlossen.

unter dem heutigen Tage bewirkt worden.

Rötthen, 31. Januar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Hennig.

Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:

Fol. 36. „S. Douglas, chemische Fabrik in Leopoldshall“

ist laut Verfügung vom heutigen Tage im Handelsregister gelöscht worden.

Bernburg, 1. Februar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Breymann.

Bekanntmachung

Nachstehende Firma:

S. Douglas in Leopoldshall

1) Hugo Holto

besitzer zu

2) George James

ausbesitzer zu

Hoperswerda,

Herzoglich Anhaltisches

Kreisgericht Br

Gerichtliche Vorladung

Nachdem wir über das Vermögen

des Mannes Adolph Otto hierstell

erkannt haben, legen wir als

Verwalter der Masse

den 23. April 18

hierdurch an und laden alle Di

nen, welche einem Grunde An

gehörig Concursmasse zu be

in dem oben, bis Nachmitta

henden Termine an hiesiger

erfahren zu werden, oder durch ei

Verwalter bescheiden inländischen

des Herrn Rechtsanwalt Dr.

Braunell und Neger allh

geordnet werden, zu erscheinen, i

gehört umzulegen und zu beich

Verwalter selbst mit dem be

cranten Herrn Rechtsanwalt L

erwartungswärtig aber mit der

Schulden mündlich bis zum

schick zu demnächst weitere

auszuweisen.

Diejenigen, welche so

wegen durch einen

am 30. April 1

Mittags 12 U

zu erscheinen Bescheid, auf

gesetzliche Ladung mit geri

klungen von der Masse

für etwaigen Pfandrechte

gehörigen Büchern für verlun

keiten, 7. December 186

Herzoglich Anhaltisches

Kreisgericht

Lüdicke.

Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:

Fol. 98. „Chemische Fabrik Leopoldhütte, Douglas in Leopoldshall“ offene Handelsgesellschaft.

Inhaber: 1) **Hugo Sholto Douglas**, Fabrikbesitzer zu Aschersleben,
2) **George James Douglas**, Rittergutsbesitzer zu Wiednitz, Kreis Hoyerswerda,

Vertreter der Gesellschaft: Fabrikbesitzer **Hugo Sholto Douglas** in Aschersleben, ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Bernburg, 1. Februar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter **Brehmann**.

Gerichtliche Vorladung.

Nachdem wir über das Vermögen des Kaufmanns **Adolph Glöbe** hier selbst den Concurserkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger

den 23. April 1868

hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Glöbe'sche Concursmasse zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittag 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in Person, oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt, wozu die Herren Rechtsanwälte **Dr. D. Behr, E. Bramigt II. und Rieger** allhier in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderung selbst mit dem bestellten Concurscurator, Herrn Rechtsanwalt **Lezius**, über die etwaige Priorität aber mit den betreff. andern Gläubigern mündlich bis zum Schluß zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen.

Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

am 30. April 1868

Mittags 12 Uhr

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwaigen Pfandrechte an den zur Masse gehörigen Gütern für verlustig erklärt werden.

Röthen, 7. December 1867.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Lüdicke.

Gerichtliche Versteigerung.

Montag, den 17. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr, sollen in der Behausung des Kaufmanns **Abel** allhier die nachfolgenden Gegenstände, als:

1 Kleiderschrank,
1 Küchenschrank,
1 Glasschrank,
eine vollständige Ladeneinrichtung,
7 Stück Wagen nebst Gewichten,
verschiedene Gemäße und Trichter,
ein Salzkasten,
eine Partie Farbewaaren,
eine Partie leere Kisten und Fässer,
öffentlich den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden.

Rienburg, 1. Februar 1868.

Herzogl. Kreisgerichts-Commissions wegen
Günther.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an **Rüböl, Talglichter, Dochtband, Seife, Soda, Reisbejen und Streusand** pro 1868 für die hiesigen Garnison-Anstalten soll unter den im Geschäftslocal der unterzeichneten Verwaltung, **Mittelstraße Nr. 20.**, ausgelegten Bedingungen, an den Mindestfordernden verdingen werden.

Veriegelte mit der Aufschrift „Submission auf Beleuchtungs- und Reinigungs-Materialien-Lieferung“ versehenen Offerten sind in gedachtem Geschäfts-Local spätestens bis zum

10. Februar c., Vormittags 10 Uhr,

abzugeben.

Dessau, 3. Februar 1868.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Holzlieferung.

Die Lieferung von 334 Rbfuß Eichenholz,
838 Rbfuß Kiefernholz,
1049 Rbfuß Tannenholz,
zum Wiederaufbau des Schaffalles auf dem zum Rittergute **Rabenstein** gehörigen Vorwerke **Werdermark** soll im Wege des Mindestgebotes öffentlich vergeben werden.

Zu diesem Behufe ist von der unterzeichneten Bauverwaltung in ihrem Geschäftszimmer ein Termin auf:

Mittwoch, den 19. Februar c.,

von 9 Uhr Morgens ab

anberaumt, zu welchem Lieferanten mit dem Bemerkten geladen werden, daß von heute ab die Lieferungsbedingungen und Zeichnungen hier einzusehen sind, auch erstere abschriftlich gegen Er-



stattung der üblichen Gebühren bezogen werden können. — Coswig, 3. Februar 1868.

Herzogl. Anhalt. Bauverwaltung.
Hummel.

Holz-Verkauf
der Oberförsterei Rothehaus.

Es sollen

1) Montag, den 10. d. Mts., Morgens 10 Uhr im Pötsch'schen Gasthose zu Seegrehna aus den Revieren Heinrichswalde und Breske:

ca. 40 Stück eichen, 103 Stück birken, 8 Stück aspen und 116 Stück kiefern Nutzstücke, $\frac{1}{2}$ Kfstr. eichen Nutzholz, 4 Kfstr. eichen, 4 Kfstr. rüstern, 49 Kfstr. aspen und 64 Kfstr. kiefern Scheit, 5 Kfstr. eichen, 26 Kfstr. rüstern, und 8 Kfstr. aspen Knüppel, 31 Kfstr. eichen, 33 Kfstr.

birken, 23 Kfstr. erlen und 106 Kfstr. kiefern Stücke, 45 Kfstr. eichen, 8 Kfstr. rüstern und 33 Kfstr. aspen Reis, 57 Durchforstungshaufen;

2) Dienstag, den 11. d. Mts., Morgens 9 Uhr an Ort und Stelle im Jagd 19. des Schutzbezirktes Jüdenberg:

ca. 1 buchen, 84 Stück birken, 2 Stück erlen und 538 Stück kiefern Nutzstücke, 3 Kfstr. eichen, 27 Kfstr. birken, 2 Kfstr. erlen, $\frac{1}{2}$ Kfstr. aspen und 56 Kfstr. kiefern Scheit, 10 Kfstr. birken, 1 Kfstr. erlen und 52 Kfstr. kiefern Knüppel, 3 Kfstr. eichen, 21 Kfstr. birken und 85 Kfstr. kiefern Stock, 77 Kfstr. birken, 1 Kfstr. erlen und 560 Kfstr. kiefern Reis

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Rothehaus, 1. Februar 1868.

Der Oberförster Stubenrauch.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Das in der Steinstraße unter Nr. 37. hier selbst an der Mulde belegene Haus mit Neben- und Hintergebäuden, in gutem Stande und zu jedem Geschäft passend, soll veränderungshalber aus freier Hand

Sonnabend, den 8. Februar,

Nachmittags 2 Uhr, meistbietend verkauft werden. Kaufliebhaber können dasselbe täglich in Augenschein nehmen und wollen sich zur gedachten Zeit im Hause selbst einfinden.

Vermiethungen.

Die Oberetage in meinem Hause, Mittelstraße Nr. 20., ist zum 1. April zu vermieten.

Dr. Fränkel,

Regierungs-Medizinalrath.

Eine fein meublirte Stube nebst Cabinet ist zu vermieten und zum 1. März zu beziehen Fürstenstraße Nr. 19.

Eine geräumige Wohnung im Oberstock ist zum 1. Juli zu vermieten

Bäckgasse Nr. 3e.

Ein freundlich meublirtes Zimmer kann bei billiger Heizung sofort bezogen werden

Franzstraße Nr. 10.

Drei Herren können Wohnung und Kost erhalten. Näheres in der Expedition d. Bl.

Verkaufs-Anzeigen.

Riebig'sches Mundwasser

ist das wirksamste Mittel gegen Zahnschmerzen, indem es der Zerstörung der Zähne Einhalt thut und gesunde Zähne gesund erhält, so wie es all und jeden übeln Geruch des Athems vernichtet, überhaupt dem Munde einen reinen Geschmack verleiht.

Haupt-Niederlage bei

Otto Heinicke, Coiffeur in Dessau,

General-Dépot bei H. D. Zeising in Halle a. S.

Sicht- und Rheumatismus- Leidende

mache ich hierdurch auf mein Lager

Lairitz'scher Waldwoll-Watte und Präparate

als die anerkannt wirksamsten Mittel gegen obige Uebel wiederholt aufmerksam. Hunderte von Zeugnissen liegen bei mir zu Jedermanns Einsicht bereit.

Mit Gebrauchsanweisungen stehe ich gern zu Diensten.

Gustav Hinsche,

Zerbster Straße Nr. 20.

Zwickauer Steinkohlen

sind wieder zu haben. Ritzing am Markt.

Nachdem ich mit
Linien, 2
schöner Wa
tanger und bester
das Stück 6 1/2

Stroh-

erlaubt den wahren Lager
man findet es gros
immer ein weisse Ausm
um ein jedes Wert und
Agraria, u. i. n.
Alle Strohhüte werden
arbeiten, so wie genaue



Stoll
Es auf allen früheren
den bei Decanien berühmtes
Stoll in der langen Reihe vor
viele in Pale- und Brust
— Was belohne sich nur dur
zur Bekanntheit die Depot in
bei H. Heide und bei G.
Zeising; in Göttinge bei G.
bei J. G. Jöh; in Reppic

Chocoladen mit Gewürz
Pfd. 8 bis 20 Sgr. —
das Pfd. 10 Sgr. — Grund
pulver, das Pfd. 15 Sgr. —
pulver, das Pfd. 20 Sgr. —
das Pfd. 25 Sgr. Caraboh
Pfd. 20 Sgr. präparirte Ca
7 Sgr. empfiehlt die Ei

Mobiliar-Ver
Donnerstag, den 6
mittags von 9 Uhr an



Nachdem ich mit meinem alten Waarenlager vollständig geräumt, empfehle ich mein

Leinen-, Wäsche- und Bettzeug-Lager

in neuer, schöner Waare zu sehr billigen Preisen. — Sämmtliche Waaren sind in geringer und bester Qualität vorräthig, und mache ich auf ein ganz hübsches Leinen, das Stück 6 $\frac{3}{4}$ Thlr. — die Elle 4 Sgr. — aufmerksam.

Robert Kutscher.

LOUIS ALLNER,

Stroh- und Modehut-Fabrikant,

Hospitalstraße Nr. 18, in Dessau,

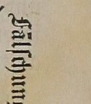
empfehlte sein großes Lager aller Sorten Strohhüte, für Herren, Damen und Kinder nach den neuesten Façons en gros und en détail zu den billigsten Preisen.

Ferner eine große Auswahl der neuesten Tüllfaçons, Hutgarnituren, Blumen, echte und unechte Federn, Taffet und Krepp in allen Farben zu Hüten, Bänder, Tülls, Blondes, Agraffen, u. s. w.

Alte Strohhüte werden von jetzt an in bekannter Weise nach den neuesten Formen umgearbeitet, so wie gewaschen und gefärbt.

Mit Königl. Kaiserl. Ministerial-Approbation.

Per Paquet 4 Sgr. oder 14 Kr.



Stollwerck'sche Brust Bonbons.

Der Fälschungen wird gewarnt.

Wie auf allen früheren Industrie-Ausstellungen, wohin der Hoflieferant Franz Stollwerck seit Decennien berühmtes Fabrikat sandte, so ist demselben auch auf der Pariser Welt-Ausstellung die in dieser Branche einzig ertheilte Medaille zuerkannt worden. Es ist dies ein neues Glied in der langen Kette von Anerkennungen, welche sich diese Brust-Bonbons erworben, und dürfen sich Hals- und Brustleidende mit um so größerer Zuversicht dieses Hausmittels bedienen. — Man beliebe sich nur durch die vielen Fälschungen nicht täuschen zu lassen, und bemerke sich zur Entnahme die Dépôts in Dessau bei J. Schindewolf und Apotheker Th. Busch; in Aken bei W. Reide und bei Ed. Reide; in Coswig bei Carl Hildesheim; in Köthen bei J. G. Zeising; in Gröbzig bei C. Gottschalk; in Quellendorf bei Apotheker Ad. Rea; in Raguhn bei J. G. Zeit; in Reppichau bei Carl Busch; in Zerbst bei R. Hennig.

Chocoladen mit Gewürz oder Vanille, das Pfd. 8 bis 20 Sgr., — Chocoladenpulver, das Pfd. 10 Sgr., — Gesundheits-Chocoladenpulver, das Pfd. 15 Sgr., — entöltes Cacaopulver, das Pfd. 20 Sgr., Cacao in Tafeln, das Pfd. 25 Sgr., Cacaobohnen, gebrannt, das Pfd. 20 Sgr., präparirte Cacaoshalen, das Pfd. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr., empfiehlt die Einhorn-Apothek.

Mobiliar-Versteigerung.

Donnerstag, den 6. Februar, Vormittags von 9 Uhr an werde ich Salzgasse Nr. 4., Eingang Wallstraße im

Hause des Herrn Brauereibesizers Peters, Nachlasssachen, als: Sopha, Kleiderschrank, Wäscheschrank, Kommode, Eck-schrank, Küchenschrank, Tische, Stühle, Spiegel, Bettgestelle, Federbetten, Messing, Kupfer, Porzellan, Glas, Bilder und verschiedene andere Gegenstände meistbietend gegen sofortige baare Zahlung verkaufen.

C. Kleinau.

Aromatische

Malz - Kräuter - Toilette - Seife,

Malz - Kräuter - Bäder - Seife,

empfehlen in vorzüglicher Qualität

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Frische Whitestable = Austern,

neuen Astrachan. Caviar, Pommersche Gänsebrüste, frisch gebrühte Neunaugen, frischen frostfreien Blumenkohl, frische Teltower Rübchen, schönste Messinaer Apfelsinen, das Dhd. 15 bis 20 Sgr., neue Messinaer Citronen, das Stück 9 Pf. bis 1 Sgr., 25 Stück 20 Sgr., ital. Maronen, beste türk. Pflaumen, Prünellen, und feinstes Tafelöl, das Pfd. 15 Sgr., empfangen und empfiehlt

J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

Zwickauer Steinkohlen, nur beste Sorten, sind in größern und kleinern Stücken von $\frac{1}{4}$ Schefel an, jederzeit zu haben, und werden ganze Lowrys zu Grubenpreisen abgegeben.

Mr. Blumberg.

Ein Handwagen steht zum Verkauf
Poststraße Nr. 8.

Gerstenstroh ist im schwarzen Adler zu haben.

Dünger ist zu verkaufen und kann bei Tage abgefahren werden. Muldstraße Nr. 15.

Mehrere Fuhren guter Pferdedünger sind zu verkaufen
Leipziger Straße Nr. 10.

Die Kunst- und Handelsgärtnerei
von

C. Engelmann in Zerbst

hält allen Sorten Gemüse-, Gras-, Feld-, Wald- und Blumen-Samen in bester Qualität zu soliden Preisen bestens empfohlen.

Cataloge gratis und franco gegen franco.

Ungebl. baumw. Webegarn

in allen Nummern, zum Einschlagen in die Leinwand, verkauft zu bedeutend billigen Preisen

A. Cramer in Zeitz.

Ein Paar schwarze achtjährige, oder ein Paar braune vierjährige leichte russische Wagenpferde stehen zum Verkauf bei

A. Steffen in Zeitz.

Ein kleiner Rahn ist zu verkaufen und das Nähere auf dem Kornhause bei Dessau zu erfahren.

Ein Paar fehlerfreie Rutschpferde, braun, fünfjährig, steht zum Verkauf auf dem Pfarrgehöft in Ratho bei Roslau.

Dermischte Anzeigen.

Heute früh 4 $\frac{1}{2}$ Uhr wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Söhnchens hoch erfreut.

Raguhn, 3. Februar 1868.

Aug. Deneke und Frau.

Für die Wiederherstellung von einer schweren Krankheit des Handarbeiters Ludwig Krömmeling fühlen wir uns gedrungen, dem Herrn Dr. Kahleß unsern herzlichsten Dank hiermit auszusprechen. Es ist dadurch einer armen Familie der Gatte und Vater erhalten.

Gott wolle dem menschenfreundlichen und thätigen Arzte ein reichlicher Vergelter an Gesundheit, langem Leben und allem zeitlichen und ewigen Wohlergehen sein.

Raguhn, 28. Januar 1868.

Die Familie Krömmeling.

Zu Nachhülfe- und Privatstunden in alten und neuern Sprachen empfiehlt sich

Diac. Bobbe, Wallstraße Nr. 14.

Musiker = Gesuch.

Ein guter Bassspieler, der zugleich Tenorhorn oder Tuba bläst, kann sofort Condition erhalten bei

G. Kiel,

Stadtmusikus in Zörbig.

Wir suchen einen im Leinen-, Weißwaaren- und Wäsche-Geschäfte sehr gewandten Commis.

J. Wittmund & Comp., Altona
bei Hamburg.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat, Tischler zu lernen, kann zum 1. April in die Lehre treten beim

Tischlermeister H. Schade.

Ein junger ordentlicher Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen findet in meinem Tapiserie-, Posamentier- und Weißwaaren-Geschäft unter soliden Bedingungen zu Ostern eine Stelle als Lehrling.

J. Raumann in Wittenberg.

Ein Rutscher wird zum sofortigen Antritt gesucht. Wo? zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Ein anständiges junges Mädchen, welches feinen waschen und plätten kann, auch in der Küche etwas erfahren ist, sucht zu Ostern einen Dienst. Es wird weniger auf hohes Lohn, als auf weitere Fortbildung gesehen. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein Mädchen für Küche und Hauswirthschaft wird zum 1. April gesucht
Leipziger Straße Nr. 10.

Ein ordentliches Dienstmädchen von außerhalb wird zum sofortigen Antritt gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

In einen kleinen Haushalt wird ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen bei hohem Lohn zum 1. April gesucht. Zu erfragen Steinstraße Nr. 7. und 8., 1 Treppe.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Ausbessern von Wäsche
Kreuzgasse Nr. 8.

Bei dem am 2. Februar im goldnen Hirsch hieselbst stattgehabten Maskenball ist in der Garderobe eine Pelzmütze vertauscht worden. Der Inhaber derselben wird gebeten, den Umtausch gegen die feine bei Leopold Lautenbach auf dem Wall neben Nr. 17. zu bewirken.

Bewohner Anhalts!

Wie bei uns, so hat man sich in allen Theilen unseres schönen, großen Vaterlandes in wirklich erhebender Weise geregt, um unseren hungernden und frierenden Brüdern in Ostpreußen Hülfe zu bringen, ihr unverschuldetes Elend zu lindern. Aber so viel auch schon geschehen, nachlassen darf unsere werththätige Hülfe noch immer nicht! Denn die Noth ist nur erst, und auch nicht überall, gelindert, nicht gehoben. Privatnachrichten, welche wir aus der so schwer heimgesuchten Provinz erhalten und deren Glaubwürdigkeit über jeden Zweifel erhaben ist, sprechen noch immer von durch Hunger und Frost hinsiechenden Menschen, von Kummer und Noth, die noch nicht beseitigt werden konnten.

Darum an Alle, die es können, nochmals unsere dringende Bitte: weitere Beiträge für diesen milden Zweck uns zufließen zu lassen.

Dessau, 4. Februar 1868.

Der Hülfsausschuß für Ostpreußen.

Kentier Formey. Bankdirector Hahn. Kaufmann M. Lilia sen.
Mühlenpächter Richter. Director Dr. Rasmus. Inspector Thranhardt.
Kaufmann Gustav Ziegler.

Bei dem obengenannten Hülfsausschuß sind seit dem 29. Januar ferner eingegangen:

durch Cantor Graul in Riesa: a) aus Riesa: die Schule 2 thlr. 11 sgr. Def. Sachtler 2 thlr. Def. Michel 1 thlr. Def. Mohs 1 thlr. Def. Körting 20 sgr. Schneidermstr. Körting 6 sgr. C. Koppeel 5 sgr. Arb. Schöbe 2 sgr. 6 pf. Koss. Bölke 7 sgr. 6 pf. Schäfer Schmidt 7 sgr. 6 pf. Arb. Köpchen 5 sgr. L. Johannes 5 sgr. Maurer Richter 5 sgr. Cantor Graul 10 sgr. — b) aus Nothhaus: Hofmstr. Günther 7 sgr. 6 pf. G. Johannes 5 sgr. W. Stieler 15 sgr. L. Große 13 sgr. Potfch 5 sgr. — c) aus Gohrau: Weise 5 sgr. Richter 2 sgr. 6 pf. Busse 2 sgr. 6 pf.

Von Herzoglicher Hoftheater-Intendanz als Ertrag der Theatervorstellung „die Zauberflöte“ 315 thlr. 10 sgr. 6 pf. und ferner von Friseur Heinicke 1 thlr. 25 sgr., Hoffriseur Grelmann 1 thlr. 20 sgr., Theaterdiener Barth 1 thlr., Theaterbilletteurs 3 thlr. Von einem ohne Pelz abgereisten Herrn 5 sgr. Verzugszinsen 2 sgr. 6 pf. Ungenannt 1 thlr. Bote Krüger 15 sgr. Gemeinde Lennowitz durch Ortschulze Jacob 7 thlr. 5 sgr. Gemeinde Hoyerödorf durch Ortschulze Ehrentraut 1 thlr. 17 sgr. Gemeinde Körnig 9 thlr. 8 sgr. Ungenannt 5 sgr. Gemeinde Tornau durch Ortschulze Borchardt 4 thlr. 28 sgr. 6 pf. G. S. aus Wörlitz 7 sgr. 6 pf. L. S. 1 thlr. Zweite Sammlung der Pensionairinnen bei Fr. Doctor Braune 12 thlr. Dritte Einzahlung von Dornburg 14 thlr. Seifenfieder Peters 1 thlr. Gemeinde Kleutsch durch Ortschulze Graul 10 thlr. 15 sgr. 6 pf. Bademeister Lehmann 15 sgr. Personal der hiesigen Mühle 4 thlr. 22 sgr. 6 pf. Schmied Stein 20 sgr. Gemeinde Rosefeld durch Ortschulze Schröder 19 thlr. 25 sgr. Bäckermeister Schulze in Jonitz 10 sgr. Ungenannt Wörlitz 5 sgr. Ein Dienstmädchen 5 sgr. Gemeinde Alten durch Pfarrer Bürkner und Ortschulze Werwid 25 thlr. 25 sgr. 9 pf. Tapezierer Gottschling 1 thlr. Zusammen 450 thlr. 22 sgr. 9 pf. und im Ganzen bis heute 3068 thlr. 15 sgr. 8 pf.



Anhalt-Dessauische Landesbank.

Uebersicht am 31. Januar 1868.

Activa.

Geprägtes Geld	Thlr.	253,290.	16.	3.
Kassen-Anweisungen und fremde Banknoten	-	24,442.	—.	—.
Wechselbestände	-	893,875.	12.	5.
Lombardbestände	-	23,969.	—.	—.
Effectenbestände	-	98,727.	28.	—.
Forderungen in laufenden Rechnungen	-	1,310,719.	14.	—.
Immobilien	-	20,000.	—.	—.

Passiva.

Actien-Kapital	Thlr.	1,000,000.	—.	—.
Noten im Umlauf	-	992,708.	—.	—.
Depositen-Kapitalien	-	220,158.	—.	—.
Guthaben in laufenden Rechnungen	-	253,993.	22.	—.
Reservefond	-	80,000.	—.	—.

Dessau, 31. Januar 1868.

Die Direction.

Hermann Kühn. Ossent.

Lebensversicherungs-Bank für Deutschland in Gotha.

Die Geschäftsergebnisse dieser Anstalt im Jahre 1867 waren sehr günstiger Art. Durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (2379 Personen mit 5,052,700 Thlr.), welcher nächst dem Jahre 1865 größer war als in irgend einem andern Jahre, ist

die Zahl der Versicherten auf 31,000 Personen,
 die Versicherungssumme auf 56,400,000 Thlr.,
 der Bankfonds auf 14,600,000 Thlr.

gestiegen.

Bei einer Jahreseinnahme von 2,600,000 Thlr. waren nur 1,140,000 Thlr. für 650 gestorbene Versicherte zu vergüten, welcher Betrag wesentlich hinter der rechnungsmäßigen Erwartung zurücksteht und den Versicherten eine abermalige hohe Dividende in Aussicht stellt.

In diesem und den nächsten vier Jahren werden über

Zwei und eine halbe Million Thaler

vorhandene reine Ueberschüsse an die Versicherten vertheilt, was für das Jahr 1868 eine Dividende von 36 Procent und für 1869 eine solche von 39 Procent ergibt.

Versicherungen werden vermittelt durch

F. W. Senn in Dessau,
 Apotheker Dr. Geiß in Aken,
 W. Trobitius jun. in Ballenstedt,
 F. C. Meischner in Bernburg,
 Cantor G. Müller in Bitterfeld,

G. G. Lüdike in Rötzen,
 Herm. Wedel in Rosslau,
 G. F. Heyne & Sohn in Wittenberg,
 J. Georg Richter in Zerbst.

Da von jedem Thaler Prämienzahlung in diesem und folgende Jahre 11 Sgr. hin Abzug kommen, so ist die Gothaer Lebens-Versicherungsbank unbestritten die allerbilligste bei einer Sicherheit von baar vorhandenen 14½ Millionen Thalern.

Jede Auskunft ertheilt bereitwilligst

F. W. Senn, Bankagent.

Meine Wohnung befindet sich jetzt beim Kammmachermeister Herrn Dieze, Wallstraße Nr. 31.

Marie Lupfer.

Auch sind daselbst Blumen zu Maskenbällen vorrätzig.

Gute Erde kann unentgeltlich abgefahren werden
Breite Straße Nr. 33.

Dem Hausbesitzer Herrn Wilhelm Heinke in Kaku habe ich für die ihm zugesügte Beleidi- gung Abbitte gethan und erkläre die in Ueber- eilung und ohne Ueberlegung von mir gemachten Behauptungen für ganz unbegründet.

Goldwitz, 2. Februar 1868.

August Liebmann, Müllergeselle.

Hahn, Damenkleid
 in Dessau,
 Ballstraße Nr. 38. bei
 meinen hochgeehr-
 ten hohen Adel un-
 ergebenst an, daß
 Schneider an hiesige
 streibe. Einer An-
 Sache bedarf es
 höhere Kunstschaf
 daß ich mir die
 stets zu
 Bedienung
 bemerke ich noch
 bin, w
 zu ver
 erbötig,
 mit
 Herrschaften

Rechnungsabich
 die Ballenstedter Darlehnskassen
 auf das Jahr 186
 Einnahme:
 Darlehnskassen . . . 11
 freie Darlehne
 Kapitalien
 Inventar
 inel. Boten
 am 1. Jan.
 1868

Ausgabe:
 verl. Vorschüsse
 freie Darlehne
 Kapitalien
 inel. Inventar
 inel. Boten
 am 1. Jan.
 1868
 Die Mitglieder am Sch
 Ballenstedt, 29. Januar
 Das Directorium
 Holz



L. Hahn, Damenkleidermacher

in Dessau,

Franzstraße Nr. 38. bei Herrn Rienzle.

Ich zeige meinen hochgeehrten früheren Kunden, so wie einem hohen Adel und den geehrten Damen hiermit ergebenst an, daß ich mein Geschäft als Damenschneider an hiesigem Platze wieder wie früher betreibe. Einer Anpreisung meinerseits in diesem Fache bedarf es wohl nicht, indem meine frühere Kundschaft wohl eine gute Bürgschaft ist, daß ich mir die Zufriedenheit der geehrten Herrschaften stets zu erwerben suchte. Indem ich bei reeller Bedienung die billigsten Preise verspreche, bemerke ich noch, daß ich soeben von Berlin zurückgekehrt bin, woselbst ich mir das Neueste jeden Genre's zu verschaffen suchte. Auch ist meine Frau erbötig, auf Verlangen Kleider, so wie auch Wäsche mit der Maschine im Hause der geehrten Herrschaften anzufertigen.

Rechnungsabschluss

des Ballenstedter Darlehnskassen-Vereins
auf das Jahr 1867.

Einnahme:			
	Rp.	Sgr.	z.
Zurückgezahlte Darlehne	11505	—	—
Zinsen davon	197	3	6
Freiwillige Darlehne	5855	—	—
Zurückgezahlte Kapitalien	750	—	—
Zinsen davon	4	14	3
Stammanteile	1052	10	—
Reservefonds	114	—	—
Insgemein incl. Caution	25	2	6
	19503	—	3
Ausgabe:			
	Rp.	Sgr.	z.
Gezahlte und verl. Vorschüsse	14240	—	—
Zurückgezahlte freiw. Darlehne	3650	—	—
Zinsen davon	79	3	11
Ausgeliehene Kapitalien	1250	—	—
Einrichtungskosten incl. Inventar	125	—	—
Geschäftskosten incl. Botensold	52	7	—
Insgemein	1	—	—
Dazu Kassebestand am 1. Jan. 1868	105	19	4
	19503	—	3

Anzahl der Mitglieder am Schlusse des Jahres 1867: 111.

Ballenstedt, 29. Januar 1868.

Das Directorium.

Wissel. Holzbandt.

Zur Widerlegung irriger Gerüchte mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, das ich das Geschäft meines verstorbenen Mannes, des Böttchermeysters Pietsch, durch einen tüchtigen Geschäftsführer unverändert fortführen lasse und bitte um ferneres geneigtes Wohlwollen.

Quellendorf, 30. Januar 1868.

Die Böttchermittwe Pietsch.

Die Köhlerer ökonomische Gesellschaft
versammelt sich

Sonnabend, den 8. Februar,

Nachmittags 3 Uhr

im Gasthof zum goldenen Schiff zu Dessau.

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Vorstandes über die von Seiten desselben geschehenen Schritte, durch Mithilfe der Vereinsmitglieder zur Linderung der Noth in Ostpreußen beizutragen.
- 2) Mittheilung Herzogl. Gestiits-Direction über Verlegung des Remontemarktes von Aken nach Dessau und daran geknüpfte Vorschläge und Mahnungen für die Pferdezüchter Anhalts.
- 3) Stehen die jetzt noch gültigen gesetzlichen Bestimmungen über Pockenkrankheit der Schafe im Einklange mit der Veterinär-Wissenschaft und den Bedürfnissen der Heerdenbesitzer?
- 4) Kann den Landwirthen der Beitritt zu den bestehenden größeren Vieh-Assicuranzem empfohlen werden?
- 5) Welche Kartoffelsorten sind jetzt zum Anbau die empfehlenswertheften?
- 6) Welche Bestellungsart und welche Erntemethode der Lupinen hat sich am meisten bewährt?
- 7) Was hat man zu thun und was hat man zu vermeiden, um den Verlust durch Blutscheuche bei den Schafen möglichst zu beschränken?
- 8) Welche und wie viel Pflanzennährstoffe weist die Chemie in einem Fuder à 20 Ctr. angefaulten Rindviehdünger durchschnittlich nach, durch welche künstlichen Düngemittel und in welcher Zusammensetzung derselben ist also ein solches Normaldüngersuder am billigsten zu ersetzen?
- 9) Vortrag des Herrn Dr. Heibepriem über den heutigen Standpunkt der Agriculturchemie zur Theorie der Pflanzenernährung.
- 10) Entgegennahme von Vorschlägen und Anträgen für die nächste Versammlung.

Boigt.

Sonntag Abend wurde von der Wallstraße bis zur Kaserne ein schwarzer Pelzfragen verloren. Um gütige Rückgabe wird gebeten.

Wallstraße Nr. 22.

Masken-Anzüge

für Damen

werden billig und geschmackvoll arangirt, so wie Hüthen, Aufsätze und Kränze von 10 Sgr. an dazu angefertigt bei

Bertha Bacharach, Wallstraße Nr. 9.

Maskengarderobe.

Sechs Stück Charaktermasken für Damen sind noch zu verleihen

Franzstraße beim Bäckerstr. Westphal, im Nebenhause, 1 Tr.

Baierische Bier-Stube.

Einem geehrten Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich vom 3. Februar ab ein echtes feines bairisches Bier mit einführen werde und bitte, mein Unternehmen gütigst zu unterstützen.

Hochachtungsvoll

Richard Günther, Restaurateur,
Fürstenstraße Nr. 15.

Deutscher Turnverein.

Gesellige Zusammenkunft

Sonnabend, den 8. Febr., Abends 7 Uhr, wozu die Mitglieder mit ihren Familien freundlichst eingeladen werden. Der Kneipwart.

Bertram's Kaffeegarten.

Heute Mittwoch, den 5. Februar,

großer Maskenball.

Donnerstag, den 6. Februar,

Concert für Streichmusik

im fein dekorirten Saale

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Ouverture zur Oper „die lustigen Weiber von Windsor“ von Nicolai.

Potpourri aus dem „Troubadour.“

Finale aus „Lohengrin“ von Wagner.

Duett von Mendelssohn.

Melodiensträuschen, Potpourri von Conradi.

Anfang 8 Uhr Abends.

Ergebenst H. Heinrichs.

Der Maskenball des „Freundschaftsbundes“ findet

Sonntag, den 9. Februar, Abends 7 Uhr, in den Räumen des Ascanischen Hofes statt.

Die erforderlichen Einlaßkarten sind bei Herrn A. Martinius, Alazienstraße Nr. 10., Schuhmachermeister Herrn Lindau, Wallstraße Nr. 22., und Herrn W. Graul vor dem Ascanischen Thore in Empfang zu nehmen.

Der Vorstand.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige mache ich einem verehrten Publikum hiermit bekannt, daß ich am Ballabende mit meinen eleganten Masken-Anzügen im Locale anwesend sein werde.

Röder, Schneidermeister.

Maskenball

vom Männer-Turnverein zu Jeknitz,

am 16. Februar 1868

im Saale des Rathskellers dajelbst, Anfang Abends 7 Uhr.

Wir erlauben uns, ein geehrtes Publikum auf den prächtig dekorirten Saal und die für die Zuschauer bequem eingerichteten Plätze besonders aufmerksam zu machen.

Musik von dem Trompeter-Corps aus Düben.

Billets für Masken und Zuschauer à 7½ und 5 Sgr. bei Herrn Heinrich Krüger und Herrn Eduard Henje.

Der Vorstand.

Mittwoch, den 12. Februar,

großer Maskenball

im Rathskeller zu Raguhn,

zu welchem freundlichst einladet C. Rogge.

Vorher bei mir zu entnehmende Eintrittskarten für Masken 10 Sgr., für Zuschauer 5 Sgr., an der Kasse für Masken 12½ Sgr.

Zum Ball

Donnerstag, den 6. Februar, ladet ergebenst ein B. Rühle in Groß-Rühnu.

Zum Pfannkuchenschmaus

Sonntag, den 9. Februar, ladet ergebenst ein Gastwirth L. Schulze in Hinsdorf.

Impf-Lymphe,

direkt von Rühn, für 1 Person 20 Sgr., versende ich zu jeder Jahreszeit frisch. Berlin, Schiffbauerdamm Nr. 33. Dr. Bissin, prakt. Arzt.

Lange Ga

Bestellung

deutschen Glas

Buchha

Für Ärzte

2. Auflage erschien

Jahr. Dr. G.

homöopathi

Ein vollständiges Taschen

seiner Helmmethode, nach

vierte Auflage. Neb

Charakteristik der wie

3 Th. 12 Sgr. — Ge

im sich dies Werk

den „Lehren“ (Handbuch

— seit seinem erste

eben nicht, zahlreiche Fre

helt, übersichtliche

Sammlung, durch seine dr

den, wie in den beiden

über bestrebt,

durch Aufnahme

noch angefallige

zufügung vieler

deses Buch zu einem wa

Abhängiger der Homöopath

Le

Vor

Goldener Denkl. Ritterguta

Spezialisten. Rittergutsbes.

Lange Gasse und Mittelstrassen-Ecke.

Bestellungen auf sämtliche Journale, wie: Bazar

der deutschen Classiker, so wie Musikalien und alle übrigen

die Buchhandlung von Emil Barth.

und

und

Für Aerzte und Verehrer der Homöopathie!

In 3. Auflage erschien und ist durch E. Barth in Dessau zu beziehen:

Jahr, Dr. G. H. G., Klinische Anweisungen zu homöopathischer Behandlung der Krankheiten.

Ein vollständiges Taschenbuch der homöopathischen Therapie für Aerzte und Verehrer dieser Heilmethode, nach den bisherigen Erfahrungen bearbeitet. Dritte, verbesserte und vermehrte Auflage. Nebst einer Einleitung, enthaltend Winke für die Praxis, einer Charakteristik der wichtigsten Mittel und systematischer Inhaltsübersicht. Brosch. 2 Thlr. 12 Sgr. — Gebunden 2 Thlr. 20 Sgr.

Hat sich dies Werk, der sogenannte „kleine JAHR“ — zum Unterschiede von dem „mittleren“ (Handbuch der Hauptanzeigen) und „grossen JAHR“ (Symptomen-Kodex) — gleich seit seinem ersten Auftreten überall, wo die weitverbreitete Homöopathie in Ansehen steht, zahlreiche Freunde erworben: so wird es seinen Ruf, gegründet auf reichen Inhalt, übersichtliche Anordnung und zweckmässige typographische Ausstattung, durch seine dritte Auflage noch erhöhen, und sich immer weiter Bahn brechen! Denn, wie in den beiden vorhergehenden Auflagen, so hat sich der Verfasser auch in dieser bestrebt,

durch Aufnahme der neuesten Erfahrungen und Beobachtungen, so wie durch noch augenfälliger Hervorhebung der bemerkenswerthesten Mittel und Hinzufügung vieler neuer höchst wichtiger Fingerzeige für angehende Praktiker dieses Buch zu einem wahrhaft praktischen Rathgeber für die sich täglich mehrenden Anhänger der Homöopathie zu gestalten.

Leipzig, Literarisches Institut (Adolph Niedergesaess).

Vorräthig bei Emil Barth, Buchhandlung.

Fremde in Dessau:

Golbener Bentel. Rittergutsbes. Kammerhr. v. Krosigk a. Rathmannsdorf. Rittergutsbes. Kammerhr. v. Trotha a. a. Hohenerleben. Rittergutsbes. Kammerhr. v. Krosigk a. Heßlingen. Major Baron v. Egloffstein a. Gräfenhain-

20**

Gen. Particulier v. Schwarz mit Gemahlin a. Pückeburg
Kaufl. Fischel, Habenicht, Hoffmeyer und Roh a. Berlin
Buchleitner a. Grefeld, Aesperger u. Schöne a. Leipzig u.
Bernard a. Ulm.

Goldener Hirsch. Ober-Bürgerm. Delze u. Rechtsantw.
Dr. Volke a. Bernburg. Gutsbes. Haberland a. Wirsch-
leben. Ober-Bürgerm. Kuhnemann u. Rentier Hünicke a.

Zerbst. Amtm. Dehlmann a. Köthen. Amtm. Schrob-
dorf a. Kliesen. Fabrik. Weiße a. Magdeburg u. Teub-
ner a. Oldenburg. Kaufl. Conrad a. Barmen u. Henschke
a. Berlin.

Goldener Ring. Kaufl. Morgner a. Zwickau, Schulz
a. Dresden, Schickanz und Kramer a. Berlin u. Menfing
a. Köln.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linsen	Rapps	Rüböl	Spiri- tus.
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctnr.	
Bernburg, 3. Febr.	90-94	79-80	50-56	34-36	—	—	—	—	—
Zerbst, 31. Jan.	—	73	50	30	—	—	—	—	—
Berlin, 4. Febr.	90-107	76-81	50-59	34-38	66-80	—	—	10	19½
Halle, 1. Febr.	93-95	79-80	51-57	33	—	—	—	10½	19¾
Leipzig, 1. Febr.	94-98	74-78	52-53	32½	—	—	—	10½	19
Magdeburg, 4. Febr.	90-94	79-80	50-56	34-36	—	—	—	—	19¾
Stettin, 3. Febr.	90-106	77-79	52-54	36-37½	—	—	—	10½	19¾

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 1. Febr.		Köthen, 1. Febr.	
	fl. 1/2	bis fl. 1/2	fl. 1/2	bis fl. 1/2
Weißer Weizen	3 25	4 —	3 26½	3 27½
Brauner Weizen	3 22½	3 25	3 22½	3 26½
Roggen	3 2½	3 7½	3 2½	3 5
Gerste	2 2½	2 7½	2 2½	2 5
Hafer	1 7½	1 12½	1 12½	1 15
Erbsen	—	—	—	—
Linsen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Marktwaren — Getreidewagen.

Preis der Mählmeze vom 1. Februar bis 6. März 1868.

	mit dem Benteigelde	
	7 sgr. 3 pf.	7 sgr. 11 pf.
Vom weißen Weizen	7	9
Vom braunen Weizen	7	9
Vom Roggen	5	6
Von der Gerste	4	4

Zu Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 21. Jan.
1 Ctnr. Weizenmehl Nr. 0. 6½ Thlr., Nr. 1. 6½ Thlr.
1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 5¾ Thlr.
1 " Brotmehl (durchgemahlen) 5¼ Thlr.
1 " Roggentkleie 2 Thlr., Weizentkleie 1¾ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

	6 Fuß	30ll	über Null.
Sonnabend, 1. Febr.,	6	4	—
Sonntag, 2. Febr.,	6	4	—
Montag, 3. Febr.,	6	10	—
Dienstag, 4. Febr.,	7	6	—

Meteorologische Beobachtungen vom 1. bis 4. Februar 1868.

	Barometer.			Thermometer.		
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend
Febr. 1.	332,7	330,5	328,9	+ 1°	+ 4°	+ 6°
" 2.	331,8	333,7	336,2	+ 2°	+ 5°	+ 2°
" 3.	333,3	332,1	335,6	+ 1°	+ 6°	+ 1°
" 4.	338,4	339,6	338,3	+ 1°	+ 4°	+ 2°

- Am Tage bed. u. bew., starker Wind, oft fein. Regen, Ab. Sturm, erst heiter, dann bewölkt. W. S. WSW. S.
- Vm. stürm., oft Regen, Nachm. meist wolfig, starker Wind, Ab. heiter. W. W. W.
- Früh Regen u. Schnee, am Tage wolfig, Wind, Ab. stürm., zum. heiter, zum. bewölkt. SW. W. W.
- Am T. heiter, wind., Ab. bew., Wind. WNW. WNW. SW.

Redaction und Druck von **H. Gehrbach.** — Expedition: **Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.**

Ersteint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.
... bei allen Postanstalten
... bei Hrn. A. Scheitel.
... bei Hrn. G. Bergmann.
... bei Hrn. G. Renge.

Inhaltlich

Nr. 1. Dessau

Wie den letzten Staats-Anzeiger
Geiz-Sammlung für das
den Jahreslauf des Herzog
Protokoll der II. Sitzung des

Verlautbarung. — Wir b
... von Emil Lohmeyer zu
... von Herzoglicher Regierung
Witten, 4. Februar 1868.

Verlautbarung. — Es er
... eine öffentliche Ver
... Einrichtung und Betreib
... sich zur gewissen
... Bestimmung in der
... betreffend, beziehentlich
... eichtlich
... 4 Wochen bei der unter
... ihrer Orts-Poliz
... des Abbederei-

Witten, 25. Januar 1868

... und Brennholz-B
... Vorderoder Forst for
Mittwoch, den 12. Febru
... a. Brennholz:
44 Rflr. buchen Scheit
34 " " " " " "
127 " " " " " "
... vergl. Knippel
... vergl. Reispol

